

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein
Referat VII 21 - EFRE-Verwaltungsbehörde
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

CyKlone Tidal Energy
UG (haftungsbeschränkt)
Am Altendeich 83
25348 Blomesche Wildnis

Email info@cyklone.earth
Web www.cyklone.earth

Per Kurierpost

Ebenso an
efre.schleswig-holstein@wimi.landsh.de
sebastian.wilckens@wimi.landsh.de
ala2@wimi.landsh.de
anja-verena.schmid@wimi.landsh.de
poststelle@wimi.landsh.de
Fax: 0431 988-4812

Blomesche Wildnis, den 23.10.2021

Stellungnahme zum OP EFRE 2021 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Aufruf zur Bürgerbeteiligung. Die Firma CyKlone Tidal Energy UG möchte zu Ihrem Entwurf wie folgt Stellung nehmen.

Transparenz über Sponsoring

Vereine sind verpflichtet, ihre Finanzierungsquellen offen zu legen und Einflussnahme von Sponsoren auf Entscheidungen der Vereine mitzuteilen.

Beispiel WM 2022

Was nicht funktioniert ist die Einflussnahme von Sponsoren, zum Beispiel aus der Öl und Gasindustrie auf Entscheidungen auf Vereins oder sogar Verbandsebene. So hat es zum Beispiel den Anschein der Korruption, wenn eine Weltmeisterschaft plötzlich im Winter in einem Land des Mittleren Ostens stattfindet, weil es dort im Sommer zu heiß ist und das Land auch ein potenter Sponsor im europäischen Fußball ist. Diese Entwicklung im Fußball, die beinahe zur Gründung einer separaten Top Liga geführt hätten, ist sehr zu bedauern und auf jeden Fall bei der Ausgestaltung der Energiewende in Schleswig-Holstein zu vermeiden.

Uns liegen aber zahlreiche Beispiele von Sponsorings von fossilen führenden Unternehmen in Norddeutschland und europaweit vor, die wir im Bereich einer Anhörung gern konkretisieren möchten.

In der Vergangenheit haben wir z. B. erlebt, wie Führungspersönlichkeiten aus den fossilen Energien mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich große umfangreiche norddeutsche Green Washing Projekte initiiert und durchgeführt haben. Dabei sind die Handel den Personen oft bis in die höchsten Ämter in den jeweiligen Institutionen, Behörden oder sogar Ministerien gelangt, ohne dass die Agenda ihrer ehemaligen Arbeit beziehungsweise Auftraggeber entdeckt worden wäre.

In dieser Position haben sich die handelnden Personen in Norddeutschland umfangreiche Netzwerke aufgebaut, die Strukturen begünstigen, die ihren ehemaligen Arbeitgebern in die Hände spielen, sei es in einem Verdrängungswettbewerb innerhalb einer Branche oder sei es die Verdrängung von Unternehmen im Bereich Klimaschutz durch fossile Unternehmen mit den unterschiedlichsten Strategien, als da wären:

- Agenda Setting und Programm-Definition von Branchenveranstaltungen durch fossile Sponsoren
- Die Übernahme, Umbenennung oder Neugründung von Branchenverbänden, die per Etikett sich dem Klimaschutz verschrieben haben aber weder inhaltlich noch nachweislich durch die Einstellung ihrer Mitglieder ein echtes Interesse am Klimaschutz haben
- Zur Schau gestellte Dominierung dieser Institutionen durch Vertretern von Unternehmen, die in hoher Personenzahl an diesen Veranstaltungen teilnehmen, um „Hausmacht“ in diesen Institutionen und Veranstaltungen zu demonstrieren

Unsere Forderungen

- Wir fordern die vorherige und fortlaufende Prüfung und Offenlegung von Sponsorings im Bereich Klimaschutz durch selbstverpflichtende Darlegung der Geschäftsbereiche, die in den fossilen Energien angesiedelt sind.
- Diese Selbstverpflichtungen gelten sowohl für Sponsoringgeber als auch für Sponsoringnehmer.
- Es sollen durch die unabhängige Prüfkommision stichprobenartig Kontrollen durchgeführt werden, ob und inwiefern eine Einflussnahme der Sponsoren auf die Inhalte der Veranstaltung stattgefunden hat, mit dem Ziel Klimaschutzmaßnahmen entweder zu verzögern oder zu verhindern oder ansonsten zu stören.

- Auch hier sind Verstöße umgehend den Strafverfolgungsbehörden zu melden. Wichtig ist es hier, die handelnden Personen zu identifizieren und entsprechend zu kontrollieren.

Für das Land ergibt sich aus den o.g. Missständen die Verpflichtung, die Loyalität sämtlicher Unternehmens- und Wirtschaftsverbände, Cluster und der teilprivatisierten Akteure gegenüber den Landesinteressen bei seinen Klimaschutzzielen offen in Frage zu stellen.

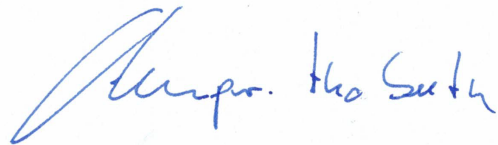
Der IPCC verlangt dringendes und unverzügliche und wirksame Maßnahmen aufgrund der Kipppunkte des Klimas. Aufgrund des Ausbleibens von Emissionsminderungen nähern wir uns Kipppunkten des Klimasystems, deren Erreichen in wenigen Jahren den Schutz der Lebensrechte zukünftiger Generationen ausschließen und die Lebensgrundlagen aller Menschen auf dem Planeten unumkehrbar zerstören.

Daher ist umgehend mit der Umsetzung aller o.g. Punkte zu beginnen. Und zwar ab Bekanntwerden, d.h. dem 25.10.2021.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Osterlitz
(Geschäftsführender Gesellschafter)



Christian Kemper - tho Seeth
(Geschäftsführender Gesellschafter)

SENDEBERICHT



FAX-ID: 8890510
Empfänger: +494319884812
Sendezeitpunkt: 14:44 24.10.2021
Gesendete Seiten: 3
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein
Referat VII 21 - EFRE-Verwaltungsbehörde
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

Per Kurierpost

Ebenso an
efre.schleswig-holstein@wimi.landsh.de
sebastian.wilckens@wimi.landsh.de
ala2@wimi.landsh.de
anja-verena.schmid@wimi.landsh.de
poststelle@wimi.landsh.de
Fax: 0431 988-4812

CyKlone Tidal Energy
UG (haftungsbeschränkt)
Am Altendeich 83
25348 Blomesche Wildnis

Email info@cyklone.earth
Web www.cyklone.earth

Blomesche Wildnis, den 23.10.2021

Stellungnahme zum OP EFRE 2021 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Aufruf zur Bürgerbeteiligung. Die Firma CyKlone Tidal Energy UG möchte zu Ihrem Entwurf wie folgt Stellung nehmen.

Transparenz über Sponsoring

Vereine sind verpflichtet, ihre Finanzierungsquellen offen zu legen und Einflussnahme von Sponsoren auf Entscheidungen der Vereine mitzuteilen.

Beispiel WM 2022

Was nicht funktioniert ist die Einflussnahme von Sponsoren, zum Beispiel aus der Öl und Gasindustrie auf Entscheidungen auf Vereins oder sogar Verbandsebene. So hat es zum Beispiel den Anschein der Korruption, wenn eine Weltmeisterschaft plötzlich im Winter in einem Land des Mittleren Ostens stattfindet, weil es dort im Sommer zu heiß ist und das Land auch ein potenter Sponsor im europäischen Fußball ist. Diese